



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 2/2015, April 2015

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

Neuigkeiten aus den Bayerischen Alpen

Riedberger Horn Æ Natur schlägt Skifahren

Die Pistenskigebiete am Riedberger Horn sollen nicht verbunden werden. Das Zielabweichungsverfahren ist zwar noch nicht abgeschlossen, die bayerische Umweltministerin Scharf hat sich jedoch gegen das Vorhaben und damit für die Einhaltung des bayerischen Alpenplans ausgesprochen. Für die Alpenschutzkommission *CIPRA Deutschland*, die sich gemeinsam mit den Mitgliedsverbänden gegen die Erweiterung des Skigebiets engagierte, wäre das ein großer Erfolg.

<http://www.cipra.org/de/news/birkhuhn-statt-skifahrer>

<http://www.kempten.bund-naturschutz.de/aktuelles/artikel/skischaukel-abgelehnt.html>

Sudelfeld Æ Skifahren schlägt Natur

Nach dem umstrittenen Ausbau des Pistenskigebiets am Sudelfeld mit Schneekanonen und einem gigantischen Speicherbecken, wofür aller Voraussicht nach noch erhebliche öffentliche Gelder fließen, soll 2015 weiter gebaut werden. Neue Schneekanonen und größere Liftkapazitäten sind in Planung, die Naturzerstörung geht weiter.

<http://www.merkur-online.de/lokales/region-miesbach/bayrischzell/gondel-sudelfeldkopf-4802538.html>

Hotelbebauung am Großen Alpsee gestoppt

Eine Bürgerinitiative hat eine überdimensionierte Hotelbebauung am Ufer des Alpsees bei Immenstadt im Allgäu verhindert. Über 60% der WählerInnen entschieden sich gegen das vom Immenstädter Stadtrat und Bürgermeister favorisierte Projekt.

<http://www.grosseralpsee.org>

Olympiabewerbung München 2018 Æ Oberster Rechnungshof prüft

Die Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH für die Winterspiele in München ist immer noch nicht vollständig liquidiert. Gründe dafür nannte der DOSB nicht. Allerdings prüft

der Oberste Rechnungshof in Bayern die Geschäfte der München 2018 GmbH intensiv. Anlass für die Prüfung, so teilte die Behörde mit, sei das finanzielle Risiko des Freistaats für den nicht von privaten Mitteln gedeckten Finanzierungsaufwand der Gesellschaft gewesen.
<http://www.br.de/nachrichten/oberbayern/inhalt/2018olympiabewerbung-pruefung-rechnungshof-100.html>
<http://www.nolympia.de/chronologie/maerz-2015/>

Gipfel und Gegengipfel in Elmau Juni 2015

Die Staats- und Regierungschefs der führenden Industriestaaten wurden von der Bundesregierung zu ihrem jährlichen Gipfel in das Schloss Elmau eingeladen. Es zeichnet sich ab, dass in dem sensiblen Gebiet die logistischen und sicherheitstechnischen Anforderungen nicht mit Natur- und Umweltschutzbelangen zu vereinbaren sind. Die Stellungnahme des *Bund Naturschutz* ist zu finden auf
http://www.garmisch-partenkirchen.bund-naturschutz.de/fileadmin/kreisgruppen/garmisch-partenkirchen/Dokumente/Gipfeltreffen_in_Elmau.pdf

Hubert Weiger vom Bund Naturschutz, Jean Ziegler (ehemaliger UN-Mitarbeiter) und andere Prominente bestreiten den Gegengipfel, auf dem die Kritik an der Politik der Industriestaaten in die Öffentlichkeit getragen wird.
<http://www.alternativgipfel.org>

Am 4. Juni findet in München eine große Demonstration statt, die von einem breiten Organisationsbündnis getragen wird.
www.g7-demo.de

Nationalpark Berchtesgaden auf Erfolgskurs

Das Informationszentrum *Haus der Berge* im Nationalpark Berchtesgaden wird sehr gut angenommen. 2014 besuchten rund 220.000 Besucher das Informationszentrum, davon rund 70.000 Menschen die Ausstellung *Vertikale Wildnis*. Im Eröffnungsjahr 2013 kamen rund 150.000 interessierte Bürger. Der Nationalpark Berchtesgaden ist ein Juwel der Artenvielfalt. 100 Brut- und 40 Gastvogelarten wie der Steinadler sowie 4.000 verschiedene Pflanzenarten sind dort beheimatet.
<http://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/detailansicht.htm?ID=AAqZN1UK8xQdH%2BUBAivnMw%3D%3D>

Internationales / Alpenkonvention

Liftverbindung über die Kalkkögel gestoppt

Nachdem Anfang März die Gutachten zum Thema Kalkkögel der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, distanzieren sich Tiroler Politiker und Parteien von dem umstrittenen Projekt. Dem Gutachten der Universität Innsbruck war zu entnehmen, dass eine Abänderung des Naturschutzgesetzes zur Ermöglichung des "Brückenschlages" verfassungswidrig wäre und die Erschließung über das Schutzgebiet im Widerspruch stünde zur Alpenkonvention. OeAV, die NaturFreunde und weitere Umweltverbände sammelten über 33000 Unterschriften gegen das Erschließungsprojekt...
<http://www.alpenverein.at/portal/natur->

[umwelt/alpine_raumordnung/skierschliessungsprojekte/01_kalkkoegel.php?sn=sn919a71105b7e4ef8110929e4588636](http://www.naturfreunde.at/portale/umwelt/service/naturfreunde-umwelt-pressecorner/presseinformationen/ruhegebiet-kalkkoegel/)

<http://www.naturfreunde.at/portale/umwelt/service/naturfreunde-umwelt-pressecorner/presseinformationen/ruhegebiet-kalkkoegel/>

Warscheneck – Verbindungstunnel für Skifahrer

Die zwei oberösterreichischen Skigebiete Wurzeralm und die Höss in Hinterstoder sollen miteinander verbunden werden, um die Attraktivität zu steigern. Weil dazwischen ein Naturschutzgebiet liegt und deshalb eine Gondel über das Warscheneck nicht möglich ist, soll es nun unterirdisch durch das Karstgestein gehen. Mindestens 100 Millionen Euro würde die Schaffung dieser Skischaukel kosten, besagen erste Schätzungen. Eine Petition wirbt um Stimmen gegen dieses nicht nur ökonomisch unvertretbare Projekt...

<http://derstandard.at/2000012649000/Teurer-Tunnel-touristische-Traeume>

<http://www.warscheneck.at/unser-engagement/>

Naturnaher Tourismus – Buchvorstellung

Um einen naturnahen Tourismus zu gewährleisten, ist ein funktionierendes Qualitätsmanagement nötig. Dazu gehören der Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft, der guten Architektur, der Raumplanung und der Angebotsentwicklung bis zum naturnahen Marketing und zur Umweltbildung im Tourismus. Dominik Siegrist u.a. haben mit ihrem Buch ein Werkzeug für Verantwortliche im Tourismusbereich geschaffen.

<http://www.haupt.ch/Verlag/Buecher/Natur/Umwelt-Oekologie/Naturnaher-Tourismus.html?cur=1&listtype=search&searchparam=Siegrist>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

Alpenpreis an Werner Bätzing

Die Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland hat am 4. Februar 2015 im Haus des Alpinismus auf der Praterinsel zum vierten Mal den Deutschen Alpenpreis verliehen. Geehrt wurde Prof. Dr. Werner Bätzing, der diesen Preis für sein Lebenswerk erhielt.

http://www.alpenverein.de/presse/cipra-deutscher-alpenpreis_aid_15225.html

<http://www.cipra.org/de/news/werner-baetzing-fuer-sein-lebenswerk-geehrt>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

Bergwaldprojekt e.V.

Ende Februar startete das Bergwaldprojekt e.V. im Nürnberger Land in seine 25. Projektsaison. Viele Einsatzwochen in ganz Deutschland warten auf freiwillige Helfer wie z.B. in Neustadt in Sachsen im Osterzgebirge, im Nationalpark Hunsrück-Hochwald, in Oberhof im Thüringer Wald, im Fichtelgebirge und im Pfälzer Wald. Das komplette Jahresprogramm finden Sie unter

<http://www.bergwaldprojekt.de/projekte/termine-anmeldung>

Bergsteigerdörfer – DAV

Ramsau bei Berchtesgaden und Hinterstein, ein Ortsteil von Bad Hindelang, erfüllen

4 Voraussetzungen, das Siegel „Bergsteigerdorf“ zu tragen. Hinterstein allerdings nur, wenn das umstrittene Wasserkraftwerk Äpele-Eisenbreche im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen nicht gebaut wird. Diese Entscheidung hat das Präsidium des *Deutschen Alpenvereins* auf Basis des Evaluierungsprozesses getroffen. Mehr dazu...

http://www.alpenverein.de/presse/bergsteigerdoerfer-hinterstein-ramsau_aid_15232.html

Naturschutztagung 2014 – Tagungsbericht des DAV

Alle Vorträge und Ergebnisse der Tagung, die unter dem Motto „Berge als Ressource“. Wie lange reichen die Vorräte?“, können im neu erschienenen Tagungsband gelesen oder auf der Homepage des DAV heruntergeladen werden:

http://www.alpenverein.de/natur-umwelt/berge-als-ressource-wie-lange-reichen-die-vorraete-tagungsband-zur-naturschutztagung-2014-erschienen_aid_15317.html

Termine

Die Verwilderung der Alpen

28. April: Vortrag von Prof. Dr. Werner Bätzing in Innsbruck auf Einladung von CIPRA Österreich

<http://www.cipra.org/de/cipra/oesterreich>

Energie und Natur in den Alpen: ein Balanceakt

20./21. Mai 2015: Internationale Abschluss-tagung des *recharge.green*-Projekts in Sonthofen/Allgäu

<http://www.recharge-green.eu/de/infoservice-3/veranstaltungen/abschluss-tagung/>

Unser Bergwald - Schutz, Heimat, Arbeitsplatz: NaturFreunde

2. - 5. Juli: Umweltseminar der *NaturFreunde* in Kooperation mit der *Georg-von-Vollmar Akademie* in Kochel

<http://www.naturfreunde-bayern.de/natur-und-umwelt.html>

Handle für den Wandel – Damit es nicht bei Absichtserklärungen bleibt!

25./26. September: Jahresfachtagung *CIPRA International* in Ruggell/Lichtenstein

<http://www.cipra.org/de/cipra/ueber-uns/jahresfachtagungen/cipra-jahresfachtagung-2015>

Berg – Wald – Mensch

23./24. Oktober: Gemeinsame Bergwaldfachtagung von DAV, den Bayerischen Staatsforsten und dem Bayerischen Forstministerium in Fischen/Allgäu

http://www.alpenverein.de/chameleon/public/39e49713-0177-eaed-dd7a-e71cc03e5c36/150129-Termine-2015_25170.pdf

Constructive Alps

Die Schweiz und Liechtenstein führen zum dritten Mal den Wettbewerb *Constructive Alps* durch. Ausgezeichnet werden Gebäude in den Alpen, die sowohl in ästhetischer als auch in nachhaltiger Hinsicht überzeugen. Termine und weitere Informationen auf

<http://www.constructivealps.net/presse/>

CIPRA Deutschland

20. November 2015, 15 bis 18 Uhr, Mitgliederversammlung in München: Praterinsel

Impressum:
CIPRA Deutschland e.V.
Moosstraße 6
82279 Eching am Ammersee

Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießén, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.